

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 99 (2022)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Grossheutschi, Augustin / Sury, Peter von / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Johanna Klug: **Mehr vom Leben.** Wie mich die Begleitung Sterbender verändert. Kösel Verlag 2021. 255 S. ISBN 978-3-466-37279-9. Fr. 29.90.

Wie jedes menschliche Leben mit der Zeugung beginnt, so endet jedes menschliche Leben mit dem Sterben. Je nach der Situation ist eine Begleitung Sterbender möglich. Die Autorin dieses Buchs hat sich das «Begleiten Sterbender» zur Aufgabe gemacht und berichtet spannend über ihre Erlebnisse, aber auch, wie diese Begleitung sie selber verändert. Sie spricht offen Fragen und Probleme an, die mit dem Sterben und mit dem Tod zusammenhängen. Dazu einige Stichworte, die im Buch zur Sprache kommen: Sterbefasten, beweglich bleiben bis zum Schluss, Wahrnehmung verändert sich bei Sterbenden, Sterbehilfe, was Sterbende betrauern ... Mit jeder einzelnen Erzählung nimmt die Autorin das Leben neu in den Blick, und sie selber und ihr, die Lesenden, bekommen «Mehr vom Leben».

P. Augustin Grossheutschi

Gertrud die Grosse: **Gesandter der göttlichen Liebe.** Nach der Ausgabe der Benediktiner von Solesmes, übersetzt von Johannes Weissbrodt. Vorwort von Schwester Assumpta Schenkl OCist., Helfta. Lebensabriss und Kommentar von P. Anselm Manser OSB, Beuron. 4. Auflage 2021. Christiana Verlag, 503 S. ISBN 978-3-7171-1093-4. Fr. 24.90.

Gertrud die Grosse lebte von 1256 bis 1302. In ihrem Vorwort zu diesem Buch fragt Sr. Assumpta Schenkl: «Hat denn der Geist, haben die Gedanken einer im 13. Jahrhundert leben-

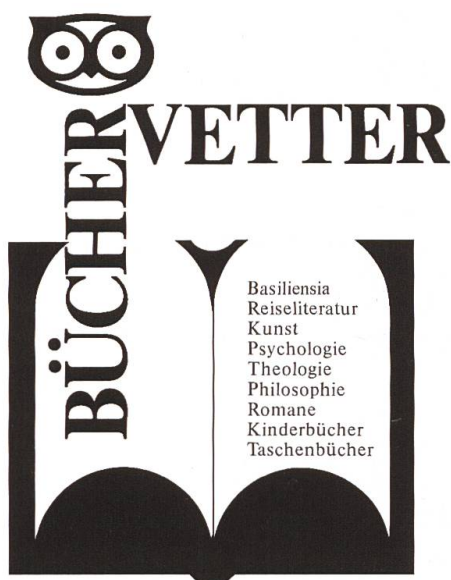
den Nonne, die, eingeschlossen in ihr Kloster, ein ganz verborgenes Leben führte, uns heute noch etwas zu sagen? Uns Menschen des 21. Jahrhunderts, die wir in einer völlig veränderten Welt leben?» Sr. Assumpta bejaht diese Frage mehrfach und weist hin auf das unbedingte Vertrauen der hl. Gertrud «auf Gottes vorausschauende und vorsorgende Güte und seine unbedingte Vergebungsbereitschaft». Sie sagt auch: «Was mich immer wieder berührt und auch in Erstaunen versetzt, ist die grosse Weltoffenheit dieser in Klausur lebenden Nonne.»

Ich wünsche diesem Buch mit den Worten von Sr. Assumpta «viele aufmerksame und für Gottes Botschaft an unsere Zeit empfängliche Leser».

P. Augustin Grossheutschi.

Thomas Fässler, Philipp Steiner: Himmelsstürmer. Berufungsguide zum Ordensleben. Verlag Herder, 2021. 208 S. Fr. 31.90. ISBN 978-3-451-39069-2. Auch als E-Book erhältlich.

Dass sich zwei jüngere Benediktiner aus dem gleichen Kloster zusammentun, um gemeinsam ein Buch herauszugeben, ist nicht alltäglich und von vornherein eine gute Sache. Die Absicht, die die beiden Einsiedler Patres mit ihrer Publikation verfolgen, ist einfach: Am Ordensleben interessierten (jungen) Männern soll eine Handreichung zur Verfügung gestellt werden, die ihnen hilft bei der Klärung ihrer (religiösen) Berufung und bei der Entscheidungsfindung. Darüber wird ja kaum je gesprochen, selbst in der Kirche nicht. Das vorliegen-



Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel

Tel. 061 261 96 28, Fax 061 261 00 78
 E-Mail: bvetter@magnet.ch

de Buch bietet die Möglichkeit, das sich diskret manifestierende Interesse am Osterleben oder an einem Klostereintritt durch sachdienliche, geistliche und praktische Informationen zu begleiten, zu fördern und zu stärken, es aber auch zu prüfen und zu klären.

Die beiden Autoren erzählen von ihrem persönlichen Weg ins Kloster, erinnern daran, dass der junge Mensch früher oder später Entscheidungen treffen muss, die für ein geglücktes, sinnvolles Leben unumgänglich sind. Sie reflektieren das Phänomen «Berufung», unterstreichen die Bedeutung der Freundschaft mit Jesus und die Bedeutung der Taufe. Sie erwähnen offen Hindernisse und Schwierigkeiten, die sich einer Berufung in den Weg stellen können, nennen aber auch Entscheidungshilfen und tragen nützliche Informationen zusammen über unterschiedliche Ordensgemeinschaften im deutschen Sprachraum. Schliesslich weisen sie darauf hin, welche Erwartungen ans Ordensleben realistisch sind und welche eher nicht. Hinweise auf «Konkrete Schritte hin zu einem Ordenseintritt» runden das Buch ab. Zwei Anhänge mit Medita-

tionen zu biblischen Berufungsgeschichten, Gebetsanregungen zum Rosenkranz und ein Beichtspiegel möchten den Interessenten unterstützen in seiner Suchbewegung, damit es auch tatsächlich zu einem verantworteten, im Gebet gereiften Entscheid kommt. Es ist zu hoffen, dass das Buch mit seiner lockeren Sprache den Zugang zu den Herzen suchender Menschen findet. Darüber hinaus kann es von Nutzen sein für alle, die ihre geistlich-religiöse Berufung vertiefen und erneuern möchten. Speziell erwähnt sei, dass mit dem Erscheinen des Buchs im letzten Herbst eine Website aufgeschaltet worden ist (www.himmels-stuermer.org) mit interaktiven Tools und der Möglichkeit zum Austausch, zu Rückfragen und zum gemeinsamen Gebet, aber auch, um sich für ein Treffen im Kloster Einsiedeln vom 22. bis zum 24. April 2022 anzumelden.

Abt Peter von Sury

Ludwig Stocker, Werkverzeichnis Skulpturen. Herausgegeben von Denise Bienz-Egger. Eigenverlag, Basel 2021, 193 S. mit weitgehend farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-033-08675-3.

Ludwig Stocker gestaltete 1997 den Vorplatz zur Mariasteiner Basilika. Klosterseits wurden damals ein Brunnen und eine Stelle für das Osterfeuer gewünscht. Der Künstler stellte dann der Mauer entlang je sieben Stelen links und sieben Stelen rechts: Die auf der linken Seite erinnern an die sieben Gaben des Heilige Geistes nach Jesaja 11, 2f. und rechts an die sieben Schmerzen, zugleich auch an die sieben Freuden Mariens nach den Evangelien. Der Brunnen erinnert an die Verkündigung des Engels an Maria. Aus diesem Grunde soll auch hier auf diesen Katalog des Skulpturen-Werkes des Künstlers aufmerksam gemacht werden. Darin ist der Mariasteiner-Platz auf S. 107 abgebildet. Das Werkverzeichnis ist nach verschiedenen Kategorien gegliedert wie Köpfe, Reliefs, Bozzetto, Werke im öffentlichen Raum usw., dazu eine ganze Reihe von Figuren, die man nicht einfach kategorisieren kann. Am Schluss findet sich auch ein kurzer Lebenslauf des Künstlers

(geb. 1932) samt seinen Ausbildungsstätten. Auch die wichtigsten Werk-Ausstellungen sind aufgereiht. Wir wünschen dem Künstler noch weitere Jahre für sein schöpferisches Schaffen.
P. Lukas Schenker

Tischlesung

Was im Refektorium während der Mahlzeiten der Mönche zuletzt vorgelesen wurde:



Michael Spitzbart, «Wenn das Gehirn seinen Verstand verliert. Wie es gelingen kann, Demenz vorzubeugen». Scorpio Verlag, 2021, 176 Seiten.

14441

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Restaurant «Museum für Musikautomaten»

Im öffentlichen Museumsrestaurant des Museum für Musikautomaten mit seiner schönen Aussicht gibt es vom Mittagessen bis zum Zvieri oder vom Apéro bis zum feudalen Bankett viel Feines zur Stärkung und für den Gluscht.

Das Restaurant steht auch bei Konzerten oder anderen Anlässen des Museums zur Verfügung und bietet Platz für grössere oder kleinere Gesellschaften.

Gerne berät Sie unser Restaurantteam bei der kulinarischen Gestaltung Ihrer Jubiläumsfeier, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Ihres Firmenfestes oder Ihres Ausflugs.

Vorbestellungen oder Beratung:

Restaurant Museum für

Musikautomaten

Jürg Hüttenmoser

Bollhübel

CH-4206 Seewen

T +41 61 911 14 00

F +41 61 911 14 00

www.musikautomaten.ch



Wir leben Autos.

Garage Stöckli Hofstetten

061 731 12 02

www.garagestoekli.ch



Werden Sie Mitglied im Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Mitgliedschaft

- Jährlicher Beitrag 40 Franken (30 Euro)
- Juristische Personen (Kirchgemeinden, Vereine, Firmen) 70 Franken (50 Euro)
- Sie erhalten die sechs Mal jährlich erscheinende Zeitschrift «Mariastein». Sie ist die Verbindung zum Kloster und zur Mönchsgemeinschaft (Wert 20 Franken/20 Euro)
- Sie erhalten die Vereinsstatuten und werden zur Jahresversammlung eingeladen

Ihr Vorteil

- Sie tragen dazu bei, dass der Wallfahrtsort Mariastein erhalten bleibt
- Sie sind informiert über Gottesdienste, die Mönchsgemeinschaft, Veranstaltungen, Angebote und Neuerungen
- Sie finden in der Zeitschrift Beiträge zu Theologie, Liturgie und Kirchenjahr

Ich werde Mitglied des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein»

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Unterschrift

Datum

An der Pforte abgeben oder senden an:
Benediktinerkloster Mariastein,
Klosterplatz 2, CH-4115 Mariastein
Oder per E-Mail: info@kloster-mariastein.ch



Freunde des Klosters
Mariastein